

## Lehrausgang der 3A ins Landesmuseum NÖ in St. Pölten

Am 29. Jänner 2016 machten wir in Biologie einen Lehrausgang. Gemeinsam mit unserer Biologielehrerin, Frau Prof. Hartl, und unserem Klassenvorstand, Herrn Prof. Krischke, fuhren wir vom Hauptbahnhof nach St. Pölten, um uns im NÖ Landesmuseum im Rahmen eines Workshops über Fische und andere Tiere, für die das Wasser den Lebensraum darstellt, zu informieren. Darunter waren Fischotter, Bitterling, Graureiher, Karpfen u.a. Die Klasse teilte sich in 6 Gruppen auf. Jeder Gruppe wurde ein Tier zugewiesen, das sie im Museum suchen und worüber sie Informationen sammeln musste. Wir lernten viele interessante Dinge über diese Tiere, z.B. über Nahrung, Lebensraum und Besonderheiten.

Nach einer 15 minütigen Pause kam das Highlight des Tages:

Wir gingen in den Keller, um Fische zu sezieren! Die Fische waren Rotaugen, die im Museum als Futterfische verwendet werden. Sie waren natürlich bereits tot, aber frisch, und wir arbeiteten paarweise oder alleine mit Skalpell und Schere an den Seziertischen. Als erstes schnitten wir die Fische bäuchlings auf, dann klappten wir die Muskelwand auf und nahmen die inneren Organe heraus. Es war recht schwer zu unterscheiden, ob man ein Weibchen oder ein Männchen vor sich hatte. Ein paar Organe wurden von uns so sauber herausgeschnitten, dass sie unter Mikroskope gelegt werden konnten, damit wir sie nacheinander ansehen konnten. Unter dem Mikroskop betrachteten wir zum Beispiel eine Schwimmblase, die noch mit Gas gefüllt war, und eine Schuppe, bei der die Pore zum Seitenlinienorgan gut sichtbar war.

Zum Schluss wurden die Organe an die Fische im großen Aquarium verfüttert, damit auch nichts verschwendet wurde.

Im Rückblick war dieser Lehrausgang ein gelungener Abschluss des ersten Semesters.